

## Ein Heimatmuseum für eine bedrohte Kulturlandschaft



Gefördert durch den im Jahr 1882 gegründeten Garten- und Obstbauverein wuchs im vergangenen Jahrhundert ein Streuobstgürtel um den historischen Dorfkern, der aufgrund des moderaten Flächenverbrauchs auch heute noch das Ortsbild von Ewattingen prägt und positiv belebt.

Der Schutz und die Pflege der Streuobstwiesen dienen dem Erhalt des kulturellen Erbes und des dörflichen Landschaftsbildes und werden auch von der Gemeinde Wutach begrüßt und unterstützt. Die Vermarktung des Obstes in Ewattingen kann erfreulicherweise über eine ortsansässige Mosterei erfolgen, die den regionalen Markt beliefert.

Der Schutz des Lebensraums Streuobstwiesen sichert vielen für unsere Region typischen und selten gewordenen Tierarten das Überleben.



Das jahrhundertalte Wissen über die Qualität und Nutzung der alten Obstsorten zu erhalten und wieder mit Leben zu erfüllen ist Ziel des „Heimatmuseums Streuobstwiesen“ in Ewattingen, Grafenhausen und Obermettingen.



Der **NABU** ist in Südbaden mit fast 10000 Mitgliedern einer der größten Umweltverbände in der Region. Er hat sich zum Ziel gesetzt, die großartigen Naturschätze zwischen Rhein und Schwarzwald zu bewahren.

Der NABU möchte deshalb Menschen dafür begeistern, sich durch gemeinschaftliches Handeln für die Natur einzusetzen. Informationen bei der Orstgruppe **NABU Grafenhausen**, Rosenweg 7 in 79865 Grafenhausen oder [www.nabu-grafenhausen.de](http://www.nabu-grafenhausen.de)



Eingebettet in den Schwarzwald, die Baar und den Randen ist Ewattingen Teil einer kontrastreichen Kulturlandschaft. Das Dorf liegt in einer Höhenlage von etwa 730 m ü. M. über den Steilhängen der weit bekannten Wutachschlucht. Gerade für junge Familien mit Kindern ist Ewattingen ein attraktiver Wohnort.

**Info: Tel. 07709 / 92 96 90 oder [www.wutach.de](http://www.wutach.de)**



Naturpark  
Südschwarzwald

Herzlich willkommen im

Der Naturpark Südschwarzwald e. V. ist ein Gemeinschaftsprojekt von fünf Landkreisen und 110 Städten und Gemeinden der Region.

Eine grundlegende Aufgabe des Vereins besteht darin, die Region, ihre Wirtschaft und insbesondere auch den Tourismus im Einklang mit Natur und Landschaft zu fördern.

Ziel ist es, wertvolle Lebensräume nachhaltig zu bewahren, zu pflegen und weiterzuentwickeln. Ganz konkret unterstützt der Naturpark Südschwarzwald daher auch den Erhalt von Streuobstwiesen als Elemente des kulturellen Erbes und als Lebensraum typischer und seltener Tierarten. Weitere Informationen:

[www.naturpark-suedschwarzwald.de](http://www.naturpark-suedschwarzwald.de)

Dieses Faltpapier wurde gefördert durch den Naturpark Südschwarzwald mit Mitteln der Europäischen Union und der Lotterie Glücksspirale.



**Heimatmuseum  
Streuobstwiese  
Ewattingen**



**Natur genießen –  
Natur bewahren**





## Wie kann ich Streuobstwiesen fördern?



Pflanzen Sie alte, für Erntungen **empfohlene Hochstamm-Obstbäume**, eine Auswahl finden Sie rechts. Eine umfangreichere Liste der am besten geeigneten Sorten erhalten Sie beim **NABU**.



Die **Stammhöhe** bei Neupflanzungen sollte zwischen 180 und 250 cm liegen. Dadurch wird die Bewirtschaftung einfacher und die Gefahr von Vieh- und Wildverbiss ist geringer.



Bester **Pflanztermin** ist im Winterhalbjahr nach dem Laubfall und vor dem Blattaustrieb, jedoch nicht bei Frost.



Vor allem in den ersten Lebensjahren brauchen Obstbäume **Pflege**, das bedeutet, sie müssen



geschnitten werden. Mit zunehmendem Alter des Baumes werden die Schnittabstände immer länger. Je nach Obstart und nach Absicht gibt es sehr

unterschiedliche Schnittweisen.

Der **NABU** Grafenhausen und örtliche Obst- und Gartenbauvereine haben vor allem für Anfänger immer wieder Schnittkurse im Programm, deren Besuch sich auf jeden Fall lohnt.



Achten Sie bei Ihrem **Einkauf von Lebensmitteln** auf regionale Herkunft und alte Sorten.



## Alt aber oho – empfohlene Sorten für Erntungen



**Roter Bellefleur**  
Sehr saftig mit hohem Ertrag.



**Winterrambour**  
Kräftige Säure bei wenig Zuckergehalt.



**Bohnapfel**  
Hervorragender Mostapfel.



**Blumberger Langstiel**  
Sehr guter Küchenapfel.



**Brettacher**  
Großfrüchtig, herb und erfrischend.



**Roter Eiserapfel**  
Sehr alte Obstsorte, hoher Zuckergehalt.



**Metzer Bratbirne**  
Stark wachsender Baum, hohe Erträge.



**Schweizer Wasserbirne**  
Gute Mostbirne, sehr saftig.

## Ein wertvoller Lebensraum für Tiere und Pflanzen



Mehr als 5000 verschiedene Tier- und Pflanzenarten hat man in Streuobstwiesen gefunden. Hochstammige Obstbäume und abgestorbene Äste bilden Biotope für viele Flechten, Moose, Pilze oder Insektenlarven.

Honigbienen und Schmetterlinge sind wichtige Bestäuber in den Streuobstwiesen. Zusammen mit vielen anderen Insekten bilden sie die Nahrungsgrundlage für



Vogelarten wie **Grünfink** oder **Wendehals** sowie für die nachtaktiven Fledermäuse, z.B. das **Große Mausohr**.

Streuobstwiesen gehören damit zu den für den Naturschutz bedeutendsten Kulturlandschaften Europas. Diese Schönheit und Vielfalt sollen zukünftigen Generationen erhalten bleiben.



Machen Sie mit!